

## **Regionale Spezialitäten - direkt vom Hof**

Bauernhöfe, die Eigenvermarktung betreiben, bieten ihre produzierte Ware in eigenen Hofläden und auf Bauernmärkten der Region an.

In ganz Deutschland gibt es mittlerweile um die 25.000 Bauernhöfe, die sich so vermarkten.

Allein in der Region Trier gibt es über 50 Höfe, bei denen sich ein Besuch lohnt. Um mich selbst von den Vorteilen eines solchen Hofes zu überzeugen, habe ich das Wein- und Obstgut Briesch in Bekond besucht. Der Hof, der ganz in der Nähe meines Wohnortes liegt, wird von Herrn Briesch und seiner Frau geführt. Es gibt dort einen Hofladen, der von August bis Mai geöffnet ist und in dem besonders eine Vielfalt von selbst angebauten Äpfeln und Birnen angeboten wird. Auch werden, wie bei den meisten Betrieben mit Direktvermarktung, Waren von Kollegen angeboten. So ist es möglich, seinen Einkauf für eine vollständige Mahlzeit zu tätigen. Dort gibt es zum Beispiel zugekaufte Kartoffeln, Nudeln und weiteres - alles regional, denn es stammt von benachbarten Betrieben.

Dies bietet eine Menge Vorteile für den Landwirt und den Verbraucher.

Der Landwirt erzielt für seine Produkte faire Preise und pflegt den Kontakt zu seinen Kunden.

Die Kunden haben die Möglichkeit, die stets frische Ware vor dem Kauf zu testen; es ist auch eine deutlich größere Auswahl an heimischem Obst und Gemüse vorhanden.

Die Produkte schmecken nicht nur gut, sie bringen auch ökologische Vorteile mit sich.

Vergleicht man zum Beispiel die Treibhausgase, die für einen neuseeländischen Apfel und dessen Kühlung und Transport verbraucht werden, so hat der heimische Apfel trotz Lagerung weniger Treibhausgase verursacht. Von dem Anbau kann sich der Kunde meist auch selbst auf Nachfrage überzeugen. So ist es einem Kunden der direkt vermarktenden Höfe möglich, die Anbaubedingungen der Lebensmittel selbst zu sehen und sich von der Qualität zu überzeugen.

Der Weg zu einem heimischen Hof lohnt sich also nicht nur für Sie, sondern auch für die Umwelt - zumindest, wenn Sie nicht wegen jedem einzelnen Apfel mit dem Auto losfahren.

Besuchen Sie doch mal einen Hof oder Bauernmarkt in der Region.

Hier finden Sie sie: <http://www.genussvomhof.de/109/Fa2.html>

Denice Schatto ist 18 Jahre alt und derzeit Schülerin. Sie absolvierte letztes Jahr ein vierwöchiges Praktikum bei der Lokalen Agenda 21 Trier.

